Bearbeiter:

Ort, Datum

Altenheim X

**INFORMATION über CORONA-Virus:**

* Infektionsweg: Tröpfchen- und Kontakt. Die Mensch-zu-Mensch-Übertragung stellt den wichtigsten Infektionsweg dar. Neben den Sekreten des Atmungstraktes und Speichel, könnten auch Ausscheidungen (Harn, Stuhl) und Körperflüssigkeiten (z.B. Blut) infektiös sein.
* Die Ansteckungsgefahr ist unverhältnismäßig höher in Räumen, wo viele Menschen eng miteinander verkehren (Aufenthaltsräume, Öffentliche Verkehrsmittel, Wartezimmer, Schulen, Einkaufszentren, ...).
* Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 14 Tage.
* Verlauf: 80% der Coronavirus Infektionen seien als mild einzustufen.
* Die Letalität liegt bei ca. 0,3%.
* Hohes Risiko gilt für: Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, für Diabetiker sowie für Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen und Bluthochdruck, sowie für Immungeschwächte Personen.

**Folgendes Vorgehen als Prophylaxe ist empfohlen:**

Regelmäßiges Händewaschen (Wasser und Seife), sowie Händedesinfektion ist der wichtigste Schutz.

* Wenn Sie husten oder niesen, bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bzw. mit der Ellenbeuge; entsorgen Sie das Papiertaschentuch umgehend und waschen Sie sich danach Ihre Hände.
* Vermeiden Sie den Kontakt zu kranken Menschen, die an Fieber und Husten leiden, sowie größere Menschenansammlungen.

**Vorgehen im Verdachtsfall im Altenheim X:**

Wenn Symptome wie Fieber, Husten oder Atembeschwerden auftreten, wird telefonisch medizinischen Rat eingeholt und **deren Anweisungen befolgt.**

**Ausschließlich telefonische Erstkontaktaufnahme** mit:

* dem Hausarzt oder
* der Gesundheitsberatungsstelle: **Tel: 1450** (erreichbar rund um die Uhr 7 Tage die Woche)

Erkrankte Person (Verdachtsfall) wird in einem Zimmer isoliert, bis geklärt ist, ob ein Abstrich gemacht werden muss. Wenn AZ es zulässt, sollte die betroffene Person Mundschutz tragen, ansonsten Schutz der Betreuungsperson mit Mundschutz und im Bedarfsfall (bei Pflegehandlungen) mit Schutzkittel und Handschuhen.

Die erforderlichen FFP 3 Masken sind seit ca. 2 Wochen in ganz Oberösterreich vergriffen, jedoch wird intensiv daran gearbeitet, einige Schutzmasken für Pflegeeinrichtungen zu beschaffen.

Bei Negativ-Testung auf den Corona Virus, kann Bewohner nach Abklingen seines Infektes oder dergleichen wieder normal am Stationsalltag teilnehmen.

Dieses Vorgehen gilt auch bei Mitarbeitern oder Besuchern, welche diese Symptome aufweisen. In jedem Fall muss Kontakt mit der Nummer 1450 aufgenommen werden.